

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Nr. 20 vom 9. Oktober 2017
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
17. Jahrgang / Seite 1

Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

3 Jahre OVID INFRASTRUCTURE HY INCOME UI FONDS R (WKN A11 2T8) – alle gesetzten Ziele bis dato erreicht! Wir haben den Geburtstag des Fonds zum Anlass genommen und uns mit dem Initiator des Fonds, Rainer Fritzsche, in Verbindung gesetzt. Er stand uns gerne im Rahmen eines Interviews Rede und Antwort:

Herr Fritzsche, herzlichen Glückwunsch zum 3-jährigen Bestehen Ihres Fonds. Was ist Ihnen in den 3 Jahren besonders gut gelungen und mit welchen Entscheidungen waren Sie nicht ganz so zufrieden? Gab es Ausfälle oder wurden alle Anleihen bedient? „*Ich glaube das wichtigste, welches wir die ersten drei Jahre konsequent durchgehalten haben war, uns an die Vorgaben der Strategie zu halten. Das heißt, obwohl der USD gegen uns lief, die Absicherung nicht aufzuheben, da wir als Teil der Strategie keinerlei Währungsspielraum dem Portfoliomanagement erlauben. Eine vorübergehende Aufhebung hätte sicherlich 1-3 % Performance mehr erwirtschaftet. Einen Ausfall haben wir bis dato nicht zu verzeichnen, die spanische Abengoa Anleihe 2015 wurde vor dem Default verkauft. Die Lehre daraus: Auch bei großen stabilen Unternehmen können Bilanzfälschungen vorkommen. Und es bestärkt uns in der Strategie, mit wachsendem Volumen auf 100 Anleihen im Portfolio zu kommen und diese dann nur noch mit maximal 1% pro Position zu gewichten. Da nach Studien von Moody`s die Ausfallwahrscheinlichkeiten im Bereich der infrastrukturbezogenen Unternehmensanleihen auch nach 10 Jahren nicht über 1,2% steigt, ist die Diversifizierung hier eine eindeutige Reduzierung des Risikos.*“

Fühlen Sie sich im Infrastruktur-Sektor weiterhin sehr wohl, finden Sie bei steigendem Fondsvolumen immer noch ausreichend Opportunitäten in Ihrem Investmentuniversum?

„*Der Wohlfühlereffekt steigt eher noch weiter an. Es gibt weiterhin weit über 600 Anleihen weltweit, die unseren Kriterien entsprechen. Die Anzahl der auslaufenden Anleihen und Neuemissionen hält sich die Waage. Gerade der asiatische Bereich verspricht in Zukunft weiterhin sehr attraktive Anleihen. Denken sie an den Ausbau und die damit verbundene Entwicklung der mehr als 64 Länder um die „Neue Seidenstrasse“ herum. Aber auch in Europa gibt es ausreichend Unternehmen, die sich bspw. mit der Restrukturierung und dem Neubau von Kommunikationsnetzen beschäftigen. Hier sei als Beispiel die Anleihe der Altice genannt.*“

Die Ziel-Vola des Fonds liegt bei maximal 5%. Nun hat Ihr Fonds über die letzten 3 Jahre mit einer Vola von 2,95% gegläntzt. Das weckt natürlich bei Investoren Erwartungen für die Zukunft, die ggf. in stürmischen Zeiten enttäuscht werden könnten. Rechnen Sie zukünftig mit etwas höheren Schwankungen?

„*Wir freuen uns über die erreichte Vola von 2,95%. Die Angabe der Zielvolatilität von 5% ist nicht ohne Grund geschehen. Wir haben in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 gesehen, dass es auch Schwankungen gibt, die 5% übersteigen. Wichtig für den Anleger ist zu sehen, dass er über einen Zeitraum von 4-5 Jahren denken muss und wir ihm in diesem Zeitraum den ordentlichen Ertrag in der Bandbreite 3,5-5% p.a. ausschütten wollen. Das ist uns in den drei Jahren immer gelungen mit Ausschüttungen je nach Anteilsklasse zwischen 3,7 und und 4,4%. Wir rechnen nicht mit stärkeren Kursschwankungen, solange die wirtschaftliche Situation sich nicht massiv negativ verändert. Auslöser könnte dann ein Aktienkurssturz auf breiter Front sein. Es wird einzelne rohstoffabhängige Sektoren geben, die mehr Volatilität zeigen bei starken Preisschwankungen, hier sind wir aber durch die breite sektorale Aufstellung des Portfolios entsprechend gut vorbereitet.*“

Wo sehen Sie grundsätzlich die Vorteile Ihrer Strategie gegenüber HY-Fonds, die in alle Sektoren investieren?
„Der große Vorteil des Infrastruktursektors ist die Planbarkeit der ordentlichen Erträge und die Verteilung der Einkommensquellen auf Millionen von Schultern. Infrastruktur wird gebaut und bezahlt, unabhängig von Konjunktur und/oder im Einzelfall von Arbeitslosigkeit. Wir versuchen nicht, Kursgewinne vorauszusehen und danach Anleihen zu erwerben. Unsere „Glaskugel“ sagt uns nur, dass Flughäfen, Telekommunikationsnetze, Abwassersysteme und Müllentsorgung auch in Zukunft bezahlt werden müssen. Und daran partizipieren unsere Investoren.“

Gibt es auf Sektorebene Bereiche, die Sie besonders mögen und daher ggf. stärker gewichten?
„Wir investieren nach der Definition in die sieben Infrastruktursektoren Telekommunikation, Logistik, Versorger, Infrastrukturdienstleister, Energieerzeuger, Konstruktion und soziale Infrastruktur. Wir haben dem Portfoliomanagement keine festen Allokationsgrößen vorgegeben. Im Investmentkomitee achten wir aber darauf, dass das Portfolio immer breit gestreut über alle Sektoren investiert ist. Wir sind heute zu ca. 25% im Telekommunikationssektor investiert. Dieser teilt sich jedoch in Mobil-, Festnetz- und Unternehmenstelekommunikation. Die Dienstleistungen umfassen das Telefon, Kabel-TV und Internetanbindungen. Aufgrund des hohen aktuellen Investitionsbedarfs beim weltweiten Ausbau der Netze, gibt es hier sehr interessante Anleihen zu erwerben. Doch wichtig bleibt zum Beispiel auch, im Logistikbereich mit einer Anleihe der Stena AB dabei zu sein, die mit einem Kupon von 7% bis 2024 aufwartet. Unser Ziel ist es, in Ruhe den Kupon zu vereinnahmen und wenn es sich ergibt, auch Kursgewinne mitzunehmen. Da wir weit über 90% in Brownfield-Unternehmen investieren, vereinnahmen wir die verständlichen, nachvollziehbaren, unabhängigen Erträge.“

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

“Es gibt drei goldene Regeln, um eine Novelle zu schreiben – leider sind sie unbekannt.“



Volker Schilling Robert Habatsch Michael Bohn

William Somerset Maugham

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **In Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Verantwortlicher Redakteur: Edgar Mitternacht (ViSDP), Vorstand und Portfoliomanager • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand und Portfoliomanager; Robert Habatsch, Portfoliomanager ; Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse;** Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Gaurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.